

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/Co-Dez- II/66-VP-Me

Datum: 20.04.2022

Vorlage, DS-Nr. 2022/0381

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	23.06.2022			

Betreff: Schwester-Godelinde-Weg, Troisdorf-Spich
hier: Vandalismusschutz Bike&Ride-Anlage Bahnhof Troisdorf-Spich

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss der für Mobilität und Bauwesen stimmt der unten dargestellten Vorgehensweise zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021/2022
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 8.500,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Die Kosten für die künstlerische Gestaltung der Fahrradboxen wird aus den laufenden Haushaltsmitteln finanziert.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Seit Mai 2020 ist die neue Fahrradabstellanlage mit 40 Boxen und zwei

Überdachungsanlagen an der rückwärtigen Seite des Bahnhofs Troisdorf-Spich in Betrieb. Bereits kurz nach Inbetriebnahme wurden die Boxen sowie die Abstellanlagen durch Vandalismus und Beschmierungen verunstaltet bzw. beschädigt.



Abbildung 1 – aktueller Zustand Bike&Ride-Anlage (Stand März 2022)

Die Stadt möchte dem entgegenwirken, damit die modernen Abstellmöglichkeiten weiterhin rege genutzt werden und ansehnlich bleiben. Die vorhandenen abschließbaren Fahrradboxen am Bahnhof Troisdorf-Spich sind nahezu zu 100% ausgelastet, was den Bedarf und die Notwendigkeit der Anlage unterstreicht. Dazu hat die Verwaltung sich mit dem Fördergeber und den umliegenden Kommunen ausgetauscht und schlägt einen durch professionelle künstlerische Gestaltung aktiven Schutz gegen das Verunstalten der Fahrradboxen durch Graffiti vor. Einer professionellen Gestaltung ist aus Sicht des Fördergebers grundsätzlich nichts einzuwenden. Der Zuwendungszweck wird hierbei nicht berührt.

Eine Markterkundung hat ergeben, dass eine künstlerische Gestaltung der circa 100 m² ein Budget zwischen 8.500 Euro und 11.000 Euro beanspruchen würde. In dem Preis ist die eigentliche Wandgestaltung der Boxen, sowie eine Skizzenerstellung und digitale Fotomontage, die Grundierung/Reinigung sowie das zu nutzende Material berücksichtigt. Die Gestaltung soll in den Farben des mobil.nrw Designs gehalten werden und sich somit in die MobilStation am Spicher Bahnhof integrieren. Das Motiv soll in enger Abstimmung mit der Verwaltung entworfen werden und Elemente des an der MobilStation Bahnhof Spich vorzufindenden Mobilitätsangebots enthalten.

Der Nahverkehr Rheinland berichtet, dass eine solche Maßnahme in der Vergangenheit bereits an anderen Standorten durchgeführt wurde und seitdem auf den Anlagen keine Verunreinigungen der Oberfläche zu verzeichnen sind. Daher ist davon auszugehen, dass es sich bei einer solchen Gestaltung durchaus um einen aktiven Vandalismusschutz handelt.

Die Verwaltung befürwortet eine professionelle Gestaltung der Fahrradboxen auch vor dem Hintergrund, dass durch Reinigung bzw. Neulackierung der Anlage voraussichtlich immer wiederkehrende Kosten entstehen würden. Eine Reinigung und Entfernung der Eddinge und Sprühlacke ist nicht ohne spezielle Reiniger möglich, die jedoch ebenso die Beschichtung der Fahrradboxen angreifen würden. Für die Herstellung des Ursprungszustands ist demnach eine Neulackierung der Elemente notwendig.

Die Verwaltung schlägt vor die Gestaltung der Fahrradboxen auf der rückwärtigen Seite des Bahnhofs Troisdorf-Spich (Schwester-Godelinde-Weg) durchzuführen und die Erfahrungen durch den hoffentlich gewonnenen Vandalismusschutz auf weitere Projekte zu projizieren.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent